



PRESSEMAPPE
DYNAMISCHER AGROFORST

2022



NATUREFUND



DYNAMISCHER AGROFORST

INNOVATIVE ANBAUMETHODE

Ausgeräumte Landschaften, das Verschwinden der Artenvielfalt, die Zerstörung wichtiger Ökosysteme, zunehmende Extremwetterereignisse – Probleme, mit denen wir heute konfrontiert sind. Die Anbaumethode **Dynamischer Agroforst** – kurz **DAF** – kann eine mehrerer Antworten auf diese Probleme sein. DAF ist eine Kombination aus Agrar- und Forstwirtschaft, die von den indigenen Völkern Latein- und Südamerikas stammt. Der Fokus liegt bei der innovativen Anbaumethode nicht auf dem Anbau einzelner Arten, vielmehr werden Nutz- und Beipflanzen dicht auf derselben Fläche gepflanzt. Es entstehen naturnahe, dynamische Pflanzensysteme mit Synergien, wie sie auch in der Natur vorkommen.

Die Vorteile sind enorm: DAF forstet nicht nur auf, sondern führt zugleich zu gesunden Pflanzen, einem fruchtbaren Boden, hohem Ertrag, geringerem Düngereinsatz und einer hohen Resilienz der Pflanzen gegenüber den Folgen des Klimawandels. Zudem wird der Natur in ausgeräumten Landschaften wieder mehr Raum gegeben und die Artenvielfalt gefördert.

Seit 2011 setzt der Naturschutzverein Naturefund DAF bereits in nationalen und internationalen Projekten ein – in der Landwirtschaft, auf öffentlichen Flächen für die Stadtbegrünung oder in heimischen Gärten. Sein seit über 11 Jahren aufgebautes Expertenwissen, gibt der Verein zudem in Seminaren und Mitmachaktionen an Interessierte weiter.

BISHERIGE ERFOLGE

> 1.000

Bauernfamilien

erfolgreich auf Methode umgestellt

In 9

Ländern

umgesetzt

> 350.000

Bäume

gepflanzt und geschützt

> 95.000

Spenden

für Projekte



Die Natur als Partner



Weil wir bei DAF mit der Natur arbeiten, statt gegen sie, können nachhaltige Perspektiven für Natur und Mensch entstehen. Die Methode kann helfen, die Lebensbedingungen von Landwirten und Landwirtinnen zu verbessern, natürliche Lebensräume vor der Zerstörung zu schützen und wiederherzustellen und gleichzeitig die Folgen des Klimawandels abzumildern – in Deutschland und weltweit. Probieren Sie es selbst aus!

>> Hier unsere Pflanzpläne entdecken

Drei Prinzipien

Vielfalt

Viele verschiedene Pflanzenarten wachsen im DAF miteinander. Je mehr Vielfalt das gesamte Pflanzensystem hat, desto gesünder und stabiler ist es. Vielfalt meint dabei jedoch nicht nur unterschiedliche Pflanzenarten, sondern auch verschiedene Blühzeiten, Erntezeiten, Nährstoffbedarfe, Wuchshöhen oder die Lebensdauer der Pflanzen.

Sind die Systeme vielfältig, fördern sich die Pflanzen gegenseitig, indem sie z. B. Mikroorganismen im Wurzelumfeld austauschen – es entstehen Synergien.

[>> Mehr zu Vielfalt](#)



Dichte



Die Natur lässt keinen Raum ungenutzt, weder horizontal noch vertikal. Diesem Vorbild folgend werden im DAF Pflanzen, die gut miteinander harmonieren, viel dichter, als wir es gewohnt sind, gepflanzt. Vorhandener Platz wird damit optimal genutzt, zeitgleich die Interaktion zwischen den Arten von Anfang an gefördert und damit das Wachstum angeregt.

Zudem geben sich in einem solch dichten Pflanzensystem die Pflanzen gegenseitig Halt und Schutz bei starkem Wind oder Niederschlag.

[>> Mehr zu Dichte](#)

Schnitt

Damit die Pflanzen gesund bleiben, gut wachsen und reichlich Ertrag bringen, spielt der Schnitt eine wichtige Rolle. Damit „moderiert“ der Mensch das Pflanzensystem, sodass alle Pflanzen genug Raum, Licht und Luft haben.

Das sorgt zum einen dafür, dass die Pflanzen produktiv bleiben, zum anderen für Biomasse durch das Schnittgut. Dieses wird rund um die Pflanzen auf dem Boden verteilt und schützt ihn vor Austrocknung. Damit wird gleichzeitig Humus gebildet und es entsteht ein fruchbarer Boden.

[>> Mehr zum Schnitt](#)



Transparent

Naturefund hat sich der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen und verpflichtet sich damit, wichtige Informationen wie Satzung, Tätigkeitsbericht, Mittelherkunft und -verwendung offen zu legen.

[>> Tätigkeitsberichte, Mittelherkunft uvm.](#)



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

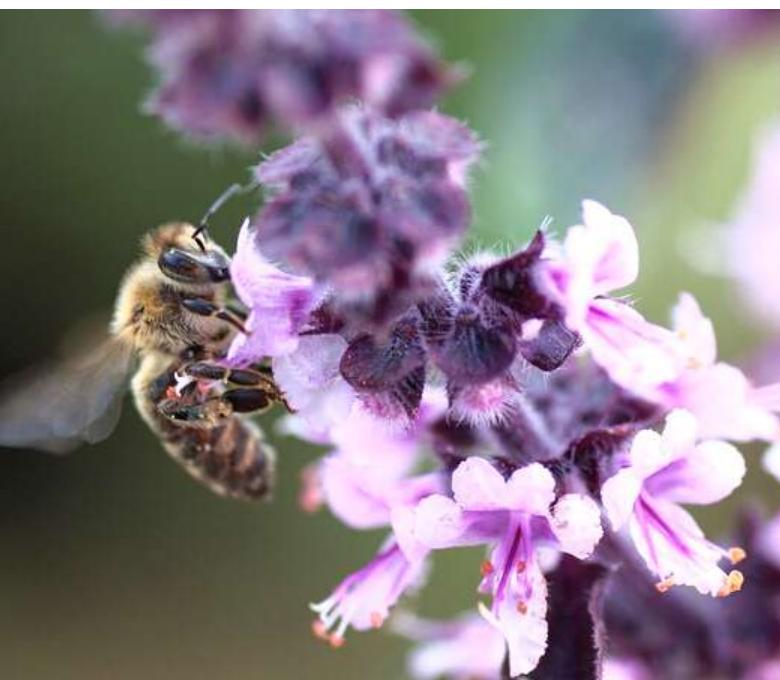
Pflanzensynergien nutzen

Vielfalt erhalten und steigern

Pflanzen können sich gegenseitig Konkurrenz machen, sie können aber auch voneinander profitieren. Im DAF gilt es, ihre natürlichen Synergien zu nutzen und zu unterstützen.

Zur Hälfte werden Nutzpflanzen eingesetzt, die uns z. B. Nahrung geben. Die andere Hälfte wird für bodenverbessernde und lokale Pflanzen genutzt. Die Bodenverbesserer lockern den Boden mit ihren tiefen Wurzeln auf und bringen Wasser nach oben oder binden wie Lupine oder Ginster Stickstoffe. In der richtigen Kombination stärken sie gegenseitig das Wachstum und die Gesundheit der jeweiligen Nachbarpflanzen, indem sie ihnen Feuchtigkeit, Schatten und Schutz bieten.

Viele Pflanzen haben zudem weitere Funktionen und vertreiben z. B. Schadinsekten oder locken bestäubende Insekten an.



Böden verbessern

Humus für den Klimaschutz

Beim Dynamischen Agroforst spielt der regelmäßige Schnitt der Pflanzen eine große Rolle. Der Schnitt regt das Wachstum an. Die dabei anfallende Biomasse wird auf dem Boden unterhalb der Pflanzen verteilt. Sie zersetzt sich und gibt dem Boden wichtige Nährstoffe zurück. Das erhöht die Fruchtbarkeit des Bodens und sorgt für Humusaufbau. Gesunde Böden bescherten den Bauernfamilien reiche Ernten ganz ohne synthetischen Dünger.

Zusätzlich dient der Humus auch dem Klimaschutz: Denn eine Fläche von 100 Quadratmetern bindet bei einem Humusanteil von 3 Prozent rund eine Tonne Kohlenstoff.

Insekten schützen

Biodiversität fördern

Die Pflanzenvielfalt auf einer DAF-Parzelle sorgt auch für eine Vielfalt an Insekten. Selbst auf bestimmte Pflanzenarten spezialisierte Insekten finden hier einen Lebensraum. Zudem variieren die Blüh- und Erntezeiten der unterschiedlichen Pflanzen, sodass das ganze Jahr über Nahrung und Schutz für alle zur Verfügung steht.

Im DAF kommen außerdem keine Pestizide zum Einsatz - auch das stellt einen aktiven Schutz von Insekten, Kleinstlebewesen im Boden und anderen Tieren dar.



INTERNATIONALE PROJEKTE

Ganzheitliche Ansätze für Mensch & Natur

Wälder schützen

Natur und Arten erhalten

Die Abholzung von Wäldern, um landwirtschaftliche Flächen zu schaffen oder Feuerholz zu gewinnen, ist eine derzeit noch gängige Praxis mit gravierenden Folgen für Natur und Klima.

Mithilfe von DAF können degradierte, für die Landwirtschaft bereits aufgegebene Flächen innerhalb kurzer Zeit wieder fruchtbar gemacht werden. Ein weiteres Abholzen oder Abbrennen wertvoller Naturwälder kann dadurch verhindert werden. So trägt DAF aktiv dazu bei, die Natur und die Arten zu schützen.



Bauern unterstützen

"Essbare Wälder" schaffen

In enger Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen vor Ort werden Kleinbauern in der DAF-Methode geschult. Dann geht es in die Praxis: Die Bauernfamilien bekommen das Material zum Pflanzen gestellt und werden von DAF-Trainern betreut, die regelmäßig die Familien und ihre Parzellen besuchen.

In kurzer Zeit schon zeigt die Methode erste Ergebnisse und die Bauern ernten Lebensmittel für die Selbstversorgung. Durch den Verkauf der überschüssigen Ernte auf lokalen Märkten können sie ein zusätzliches Einkommen erwirtschaften.

Bäume pflanzen

Für den Klimaschutz aufforsten

Beim Anbau nach der DAF-Methode spielt die Pflanzung von Bäumen auf den Parzellen eine große Rolle. Denn Bäume erfüllen gleich mehrere Funktionen: Den kleineren Pflanzen bieten sie Schatten, sie halten das Wasser im Boden und speichern CO₂.

Selbst karge Flächen können mit DAF in kurzer Zeit wieder bewaldet und der Boden verbessert werden. Damit ist DAF nicht nur gut für den Klima- und Naturschutz, sondern trägt auch zur Lebensmittelsicherheit in Zeiten des Klimawandels bei.



DAF IN DEUTSCHLAND

*Neue Modelle für eine
nachhaltige Zukunft*

Pilotprojekte in der Landwirtschaft

Neue Wege gehen

Seit 11 Jahren setzt Naturefund DAF erfolgreich in internationalen Projekten ein. In 15 Pilotprojekten wurde das Konzept auch in der deutschen Landwirtschaft erstmalig umgesetzt. Ziel ist, dass zum einen die Landwirte und Landwirtinnen profitieren – durch einen höheren Ertrag, aber auch durch bessere Böden, die gegen Trockenheit und Erosion geschützt sind. Zum anderen soll DAF einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz leisten, indem die Artenvielfalt auf ausgeräumten Äckern steigt.

>> Videos zu den Pilotprojekten entdecken



Wissen weitergeben

Mitmachaktionen

Wie die DAF-Methode in Deutschland funktioniert, erproben die Naturefund-Mitarbeiter auf einem Wiesbadener Pilot-Acker selbst und entwickeln die Methode stets weiter.

Auch die interessierte Bevölkerung kann sich DAF-Kenntnisse erwerben: Ganz praktisch durch Mitmachaktionen auf dem Wiesbadener Pilot-Acker jeweils in den Sommermonaten, in denen das Team von Naturefund Expertenwissen vermittelt und Tipps für den eigenen Anbau im Garten gibt.

>> Mehr zu den Mitmachaktionen



Kommunen und Landkreise DAF auf öffentlichen Flächen

Nicht nur in der Landwirtschaft, auch auf öffentlichen Flächen kann die DAF-Methode zum Einsatz kommen. Landkreise, Kommunen und Städte leisten damit einen wichtigen Beitrag für aktiven Naturschutz.

So hat Naturefund gemeinsam mit dem Landkreis Mainz-Bingen bei öffentlichen Pflanzaktionen bereits auf vier kommunalen Flächen DAF umgesetzt. Damit wird mehr Natur und Artenvielfalt in die Städte gebracht und die Bevölkerung kann aktiv Naturschutz erleben und mitgestalten.

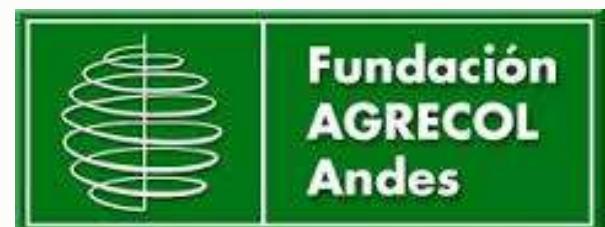
>> Mehr dazu

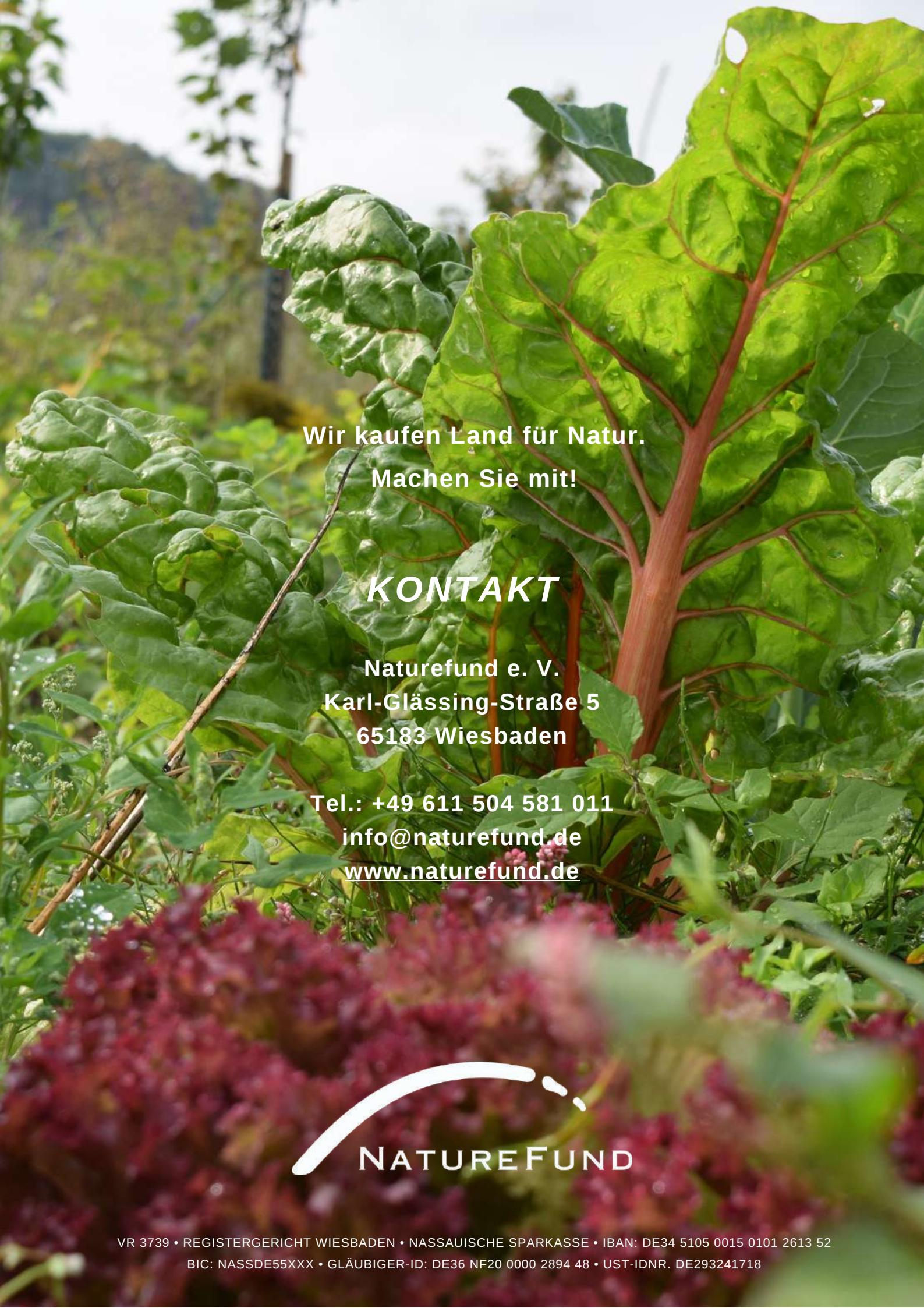


UNSERE NATURPARTNER

Naturefund setzt sich für den Erhalt der natürlichen Schönheit und Vielfalt dieser Erde ein. Dabei arbeiten wir bei unseren Dynamischen Agroforst Projekten mit anderen Naturschutzorganisationen und Unternehmen zusammen.

[">>> Übersicht aller Naturpartner](#)





Wir kaufen Land für Natur.
Machen Sie mit!

KONTAKT

Naturefund e. V.
Karl-Glässing-Straße 5
65183 Wiesbaden

Tel.: +49 611 504 581 011
info@naturefund.de
www.naturefund.de

